



Pfarrriengemeinschaft Ottobrunn St. Albertus Magnus – St. Otto



Kinder mit Palmbuschen begleiten den Palmsonntag

Pfarrbrief Ostern 2011



Besondere Termine bis Sept. 2011

Termine für Kinder und Jugend s. Seite 6-7

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche auf Seite 4

Was tut sich in St. Otto und St. Albertus Magnus

Mi.	13. April	15.00 Uhr	A.M.	Gottesdienst für alte und kranke Menschen mit der Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Anschl. Kaffee im Pfarrheim
Fr.	15. April	19.30 Uhr	A.M.	Bußgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft zur Fastenzeit
So.	01. Mai	18.30 Uhr	A.M.	Festliche Maiandacht zur Seligsprechung von Johannes Paul II. mit den Mariätexten des Papstes
Sa.	07. Mai	19.30	Otto	Eine-Welt-Verkauf (auch am So. 08.05. um 10.00 Uhr)
So.	08. Mai	10.30 Uhr	A.M.	Eucharistiefeier mit zwei Chören: Chor St. Albertus Magnus und der Kirchenchor der Partnergemeinde St. Antonius in Dresden-Löbtau, anschl. Eine-Welt-Rosenverkauf
Do.	12. Mai	20.00 Uhr	A.M.	Bild-Vortrag über Irland, Ref.: Pfr. Dr. Lukasz
So.	15. Mai	10.30 Uhr	A.M.	Eucharistiefeier mit Tauberneuerung der Erstkommunionkinder beider Pfarreien
		17.00 Uhr		Maiandacht in Möschenfeld mit Chorgesang
Mi.	18. Mai	14.00 Uhr	Otto	Frauenkreis
		19.00 Uhr	Otto	Friedensgebet
Do.	19. Mai	20.00 Uhr	A.M.	Vortrag: "40 Jahre Würzburger Synode-Rückblick und Ausblick" Ref.: Dr. Hubert Brosseder
So.	22. Mai	19.00 Uhr	Otto	Orgelkonzert des Kirchenmusikers Christoph Koscielny
Do.	23. Juni	09.00 Uhr		Gemeinsamer Fronleichnamsgottesdienst auf der Eichendorffwiese mit anschl. Prozession nach St. Otto. Ausklang mit Frühschoppen.
Sa.	02. Juli	14.00 Uhr		Dekanatswallfahrt nach St. Emmeram in Helfendorf
So.	03. Juli	10.30 Uhr	Otto	Pfarrfest: Eucharistiefeier, anschl. Fest im Freien
Mi.	06. Juli – 15. Juli			Studien- und Pilgerreise nach Irland
Sa.	09. Juli	18.00 Uhr		Ökumenischer Gottesdienst auf der Eichendorffwiese
So.	17. Juli	10.30 Uhr	A.M.	Pfarrfest: Eucharistiefeier, anschl. Fest im Freien
Mi.	20. Juli	14.00 Uhr	Otto	Sommerfest des Frauenkreises
So.	07. Aug.	19.00 Uhr	A.M.	Orgelkonzert des Kirchenmusikers Christoph Koscielny
So.	15. Aug.	09.00 Uhr	A.M.	Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe
		10.30 Uhr	Otto	Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe
Mi.	14. Sept.	08.30 Uhr	Otto	Pfarrwallfahrt nach Altötting
So.	18. Sept.	11.00 Uhr		Bergmesse auf dem Wallberg

Ständig Aktuelles unter:

www.pg-ottobrunn.de

www.albertusmagnus.de

www.st-otto-ottobrunn.de

ottobrunn-katholisch.de

Kirchgeld 2011

Diesem Pfarrbrief liegt wieder die bekannte Tüte für das Kirchgeld bei. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen herzlich danken für das Kirchgeld in 2010: 2206,06 EUR in St. Otto und 4353,00 EUR in St. Albertus Magnus. Wie Sie wissen, steht uns der Kirchgeldbetrag ungekürzt für unsere Kirchengemeinden zur Verfügung. C. Lukasz

Liebe Pfarrangehörige,
liebe Ottobrunner,

am 1. Mai wird Papst Johannes Paul II. in Rom selig gesprochen. 26 Jahre seines Pontifikats machen einen beträchtlichen Teil der Geschichte unserer beiden jungen Pfarreien aus: ein Drittel von St. Otto (26 von 74 Jahren), und fast die ganze Geschichte von St. Albertus Magnus (26 von 33 Jahren). In kurzen Interviews sprechen einige Pfarrangehörige darüber, was ihnen das Pontifikat von Johannes Paul II. bedeutet. (Seite 8-9)

Ich selbst war noch im Priesterseminar, als die Nachricht von der Wahl von Karol Wojtyła zum Papst die Welt überraschte. Später war es für mich ein wunderbares Geschenk, mehrere Jahre in Rom zu studieren und das Wirken des Papstes aus der Perspektive der Weltkirche zu erleben. Ich durfte ihm bei mehreren Anlässen persönlich begegnen und in unserer gemeinsamen Muttersprache einige Sätze plaudern.

In diesen Wochen blicken viele auf sein wirkungsreiches Pontifikat zurück. Spannend ist die Frage: Was bleibt, was können wir heute von ihm lernen? Mich hat bei Johannes Paul II. u.a. sein Umgang mit Mitmenschen beeindruckt. (1) Er hat mit allen gesprochen, auf allen Kontinenten, oft in der Sprache des Landes, mit Gläubigen und Nichtgläubigen, mit anderen Religionen, mit armen und reichen, jungen und alten, mit mächtigen Präsidenten und seinen Kritikern. (2) Er hat jedem Menschen seine Wertschätzung gezeigt, so dass sich jeder von ihm angenommen fühlte. (3) In all diesen Begegnungen ist er zur Wahrheit des Evangeliums, zu den Prinzipien der katholischen Lehre und



Moral beharrlich gestanden, wohl wissend, dass es in der Welt und innerhalb der Kirche oft konträre Meinungen gab. (4) In dieser Haltung ist er sehr authentisch gewesen. Was er nach außen vertreten hat, war auch seine tiefste Überzeugung.

Von Johannes Paul II. können wir lernen, offen zu sein, das Gespräch zu suchen, Vielfalt zuzulassen, ohne dabei das Evangelium und das christliche Profil zu relativieren. Solche Offenheit einerseits und Standhaftigkeit andererseits waren nur möglich, weil er durch das Gebet in Gott verwurzelt war. Sein Wirken und sein inniges Glaubensleben waren eins – deshalb wird er als Vorbild zur Ehre der Altäre erhoben.

Unsere beiden Pfarreien, die durch die Jahre seines Pontifikats geprägt sind, haben nun auch einen neuen Fürsprecher bei Gott. Möge er für uns alle immer wieder ein gutes Wort bei Gott einlegen... für ein überzeugtes, mutiges und freudiges Christsein.

Seliger Johannes Paul II., bitte für uns!
Ihr

Dr. Czeslaw Lukasz, Pfarrer

**PALMSONNTAG**

Sa. 16.04.	Otto	18.30	Eucharistiefeier
So. 17.04.	Otto	09.00	Eucharistiefeier mit Palmenweihe und Prozession
	A.M.	10.30	Eucharistiefeier mit Palmenweihe und Prozession

GRÜNDONNERSTAG

Do. 21.04.	A.M.	10.00	Abendmahlfeier für Kinder der Pfarreiengemeinschaft
	A.M.	19.30	Gründonnerstagsliturgie der Pfarreiengemeinschaft mit Fußwaschung und Männerschola, anschl. eucharistische Ölbergandacht in der Kapelle bis 23.00 Uhr.

KARFREITAG

Fr. 22.04.	A.M.	08.00	Gesungenes Morgenlob zum Karfreitag und eucharistische Anbetung in der Kapelle
	A.M.	09.00	Kreuzweg
	Otto	10.00	Kreuzweg für Kinder der Pfarreiengemeinschaft
	Otto	15.00	Karfreitagsliturgie mit Chorgesängen zur Passion
	A.M.	15.00	Karfreitagsliturgie mit Chorgesängen zur Passion Anschl. Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr. Beichtgespräche auch nach Vereinbarung: Tel. 6297050

KARSAMSTAG

Sa. 23.04.	A.M.	08.-18.00	Besuch des „Heiligen Grabes“ in der Kapelle
	Otto	21.00	Liturgie der Osternacht , Speisensegnung

OSTERSONNTAG

So. 24.04.	A.M.	05.00	Liturgie der Osternacht , Speisensegnung, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
	Otto	10.30	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Chorgesang: Anton Bruckner, Messe in C für Chor und Orgel
	A.M.	10.30	Eucharistiefeier mit Kindern und Familien

OSTERMONTAG

Mo. 25.04.	Otto	09.00	Eucharistiefeier
	A.M.	10.30	Eucharistiefeier mit Chorgesang: W.A. Mozart, Missa brevis in C-Dur, KV 258 (Spaur-Messe)

2. OSTERSONNTAG

Sa. 30.04.	A.M.	18.30	Eucharistiefeier
So. 01.05.	A.M.	09.00	Eucharistiefeier
	Otto	10.30	Eucharistiefeier
	A.M.	18.30	Feierliche Maiandacht zur Seligsprechung von Johannes Paul II. mit den Marientexten des Papstes

Liebe Leserinnen und Leser,

zuerst Erdbeben in Neuseeland, Überschwemmungen in Australien, dann das gewaltige Erdbeben in Japan, die todbringende Monster-Tsunami-Flutwelle, die alles überrollte. Schließlich das schwer beschädigte Atomkraftwerk in Fukushima mit atomarer Verseuchung. Danach wieder Erdbeben im Goldenen Dreieck. Danach Luftangriffe auf Libyen, dann Erdbeben, Tsunami in . . . ?

Das klingt alles irgendwie nach Endzeitszenario.

Und da sollen wir Ostern feiern? Denn der Termin für Ostern steht wieder vor der Tür. Am 24. April. Aber Ostern bedeutet wesentlich mehr als nur ein friedvolles Osterfrühstück inmitten der Pfarrgemeinde und Familie.

Ostern ist jeden Tag, so erzählen uns die Symbole des Ostersonntags:

Das Licht, das die Nacht erhellt,
der Stein, der den Weg in das Grab nicht mehr versperrt,
das Leben, das neu, aber anders beginnt.
Ostern geschieht immer dann, wenn
jemand trotz aller Angst den nächsten Schritt wagt.
Ostern geschieht,
wenn ich mich dem Leben stelle.
Ostern geschieht,
wenn ich mein eigenes Dunkel wahrnehme, annehme und hindurchgehe.
Ostern geschieht,
wenn ich nicht vor mir davonlaufe.
Ostern geschieht,
wenn einer an den anderen denkt, ihm Gutes will.
Ostern ist da,
wo Streitende Menschen sich versöhnen.
Ostern ist immer dort,
wo Hoffnung größer ist als Verzweiflung,
wo Mut die Angst überwindet,
wo Chaos sich lichtet,
wo tiefste Dunkelheit zur Dämmerung wird,
wo Eis der Sonne weicht.
Ostern geschieht, wo wir spüren:
das Ende ist nicht das Ende,
das Chaos ist nicht das Chaos,
der Tod ist nicht der Sieger.

Der Weg nach Ostern führt uns in die Niederungen des Alltags, in das einfache Leben, das Jesus mitten unter uns gewählt hat. Im eigenen, einfachen Leben können wir seiner Spur folgen.

Ich wünsche ihnen ein gesegnetes Osterfest

Ihre Brigitte Nottmeyer



Erstkommunion 2011

Jesus – das kostbarste Geschenk

59 Kinder bereiten sich in diesem Jahr auf ihre Erstkommunion vor. Das Motto lautet heuer: „Jesus – das kostbarste Geschenk“.

Begleitet werden die Kinder von insgesamt 13 Kommunionmüttern, die sie in 6 Gruppen auf den Empfang der Heiligen Kommunion vorbereiten.

Wir bitten Sie schon jetzt, die Kinder mit ihrem Gebet auf dem letzten Teil des Weges zum Fest des Lebens zu begleiten.

Erstkommunion St. Otto

Gruppe von Frau Zgur

Melanie Rieder, Michael Rössler,
Anna de la Rosée, Philipp Werthan,
Jessica Wolf, Sandro Zgur,
Kevin Mühlshuster

Gruppe von Frau Kruppa und Frau Walter

Annika Freundl, Sophia Gloth, Maurice Koller,
Samuel Kruppa, Celina Kuffner, Tim Kuffner,
Una Schneider, Leonardo Stegemann,
Lukas Walter, Paloma Ziegler

Gruppe von Frau Bonn und Frau Techant

Antonie Baumeister, Louise Bonn,
Sarah Eymer, Emily Hartl, Alisa Hoffmann,
Michaela Hoffmann, Lara Kopp,
Katharina Strepp, Lilian Techant,
Golda Zehetmair

Erstkommunion St. Albertus Magnus

Gruppe von Frau Bauer, Frau Deubzner und Frau Friedrich

Raphael Deubzner, Richard Eckert, Andreas
Eder, Konstantin Friedrich, Philipp Gassner,
Marlon Gemmer, Matthias Knapp, Felix Modell,
Benedikt Pfeiffer, Sebastian Wichert

Gruppe von Frau Krütten und Frau Schefbuch

Sophie Brandl, Marvin Denk, Josephine Dippold,
Julius Dusel, Dennis Formisano, Isabel Günther,
Lea Jähner, Maximilian Knöringer, Julian Krütten,
Sophie Schefbuch, Simon Schuhmayer

Gruppe von Frau Barten und Frau Marek

Nadia Apostolou, Marie Bella, Kevin Blommaert,
Marcel Dagault, Caren Frederick, Liv Gutheit,
Maurice Koller, Annalena Marek, Daniel Müller,
Mineia Saric, Nina Tödter, Adriana Wünschheim

**Die Erstkommunionfeiern
finden statt am:
29. Mai um 10.30 Uhr
in St. Otto
02. Juni um 10.30 Uhr
in St. Albertus Magnus**



Besondere Termine für Jugendliche

10. April		Ministrantenstunde in St. Otto nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst
10. April	14 - 17 Uhr	Drum Workshop – gesonderte Einladung ging raus
21. April	21 - 24 Uhr	Gebet in die Nacht (siehe unten)
30. April	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst in St. Albertus Magnus
21. Mai	17:00 Uhr	Ministrantentreffen aller Minis von St. Albertus Magnus mit anschließendem Gottesdienst und gemeinsamen „Mini-Kino“
28. Mai	14:30 Uhr	Stationenlauf durch Ottobrunn: „Auf der Suche nach...“ Beginn vor St. Albertus Magnus; Ende nach dem Jugendgottesdienst. Für alle Jugendlichen ab der Firmung von beiden Pfarreien. Wir wollen unseren Ort und so manchen hl. Ort näher kennen lernen.
28. Mai	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst in St. Otto
9. Juli		Ministrantenausflug der Minis von St. Albertus Magnus
23. Juli		Minis on tour – für alle Ministranten aus dem Dekanat Ottobrunn
23. Juli	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst in St. Albertus Magnus
24. Juli	10:30 Uhr	Ministrantenaufnahme in St. Otto
23-25. Sept.		geplantes Ministrantenwochenende der Minis St. Albertus Magnus

Gebet in die Nacht

Für alle Jugendlichen der
Pfarreiengemeinschaft ab der Firmung
in St. Albertus Magnus nach dem
Gründonnerstagsgottesdienst

Die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag ist für
uns Christen
schon immer eine Nacht des Gebetes und des
Wachens gewesen.

Nach der Aufforderung Jesu an seine Jünger im
Garten am Ölberg: „Bleibet hier, und wachet mit mir!“,
wollen auch wir in diese Nacht hinein wach sein!
Wir wollen gemeinsam über die Texte der Kartage
nachdenken.

Wir werden beten, basteln und immer mehr dem
Geheimnis
des Kreuzes auf die Spur kommen.



Ein Charismatiker - und nah am Menschen

Am 1. Mai wird Papst Johannes Paul II. in Rom selig gesprochen. Aus diesem Anlaß findet um 18.30 Uhr in St. Albertus Magnus eine Maiandacht statt, in der die Stimme des polnischen Papstes zu hören sein wird.

Dr. Klaus Michels hat das Mariengebete, das Johannes Paul II. bei seiner zweiten Deutschlandreise 1987 im Wallfahrtsort Kevelaer gesprochen hat, aufgenommen. Auf die Frage, was ihn am Vorgänger von Benedikt XVI. am stärksten beeindruckt hat, nennt er vor allem drei Punkte:

- Johannes Paul II. war ein überzeugend frommer Mensch
- Er hat politisch Großes vollbracht
- Er hat mit ungeheuerem Mut seine schwere Krankheit gemeistert

Johannes Paul II. hat Deutschland drei Mal besucht, das erstmal 1980. Anlass war der 700. Todestag unseres Kirchenpatrons Albertus Magnus, den er selbst seinen „Lieblingsheiligen“ genannt hat.

Bei diesem Besuch kam der Papst auch nach München. Auf der Theresienwiese jubelten ihm 600 000 Menschen zu. Unter ihnen war **Evamaria Meier**, die mit



Am Grab von St. Albertus Magnus in Köln St. Andreas

vielen anderen als Kommunionshelferin eingesetzt war. „Vor allem die jungen Menschen waren von ihm begeistert“, erinnert sie sich. „Er konnte seine Gefühle zeigen und Zeichen setzen. Mich hat sehr beeindruckt, wie er bei seiner Ankunft in Mexiko oder in Afrika niederkniete und den Boden geküsst hat.“

Als erster Nichtitaliener auf dem Stuhl Petri nach 455 Jahren hat er der katholischen Kirche ein universales Gesicht gegeben. Auf insgesamt 103 Auslandsreisen ist er für Frieden und Gerechtigkeit eingetreten und hat den Mächtigen dieser Welt ins Gewissen geredet. **Janet Batchanzi** aus Kamerun, Erzieherin im Kindergarten St. Albertus Magnus, hat die Reise des Papstes durch sechs afrikanische Länder zwar nur aus der behüteten Distanz eines evangelischen Internats erlebt; aber sie weiß, daß Johannes Paul II. „für Afrika enorm wichtig war.“ „Er hat uns ermahnt, unsere Kultur zu wahren und zusammenzustehen, nicht nur wir Christen unterschiedlicher Konfessionen, sondern auch mit den Moslems und Anhängern anderer Religionen. Und deshalb ist er auch so respektiert worden.“



Papst Johannes Paul II. mit Joseph Ratzinger an seiner Seite unter der Münchner Bavaria im Jahre 1980

Johannes Paul II. hat viele Türen aufgestoßen. Er hat als erster Papst eine Synagoge und eine Moschee besucht. Große Wirkung hatte seine Einladung zum Welttreffen der Religionen in Assisi 1986. Zur 25jährigen Wiederkehr dieses Ereignisses hat Papst Benedikt XVI. erneut nach Assisi eingeladen.



An die Begegnung mit den Kranken am 19. Nov. 1980 erinnert ein Relief von Klaus Backmund an einem Pfeiler der Frauenkirche in München

In seinem Hirtenbrief zur Fastenzeit 2011 schreibt unser **Erzbischof Marx** u.a.: „*Jo - hannes Paul II, war ein Mensch des Mutes, der Neues wagte, nicht stehen blieb und deshalb scheinbar unverrück - bare Grenzen überschreiten konnte*“

Willi Meier

Weitere Stimmen zu Johannes Paul II.:

„*Er war ein Charismatiker, kein Zögerer und Zauderer. Seine zupackende Art hat mir sehr gefallen*“. Dr. Walter Kroy.

„*Er hat den Kontakt zum Kirchenvolk ge - sucht, nicht nur die Kurie angesprochen*“. Peter Dill.

„*In meiner Heimat Polen hat er den Men - schen Kraft gegeben und damit große po - litische Wirkung erzielt*“.

Christoph Koscielny.

„*Er hat die Weltjugendtage ins Leben ge - rufen und vielen jungen Menschen die Kirche wieder näher gebracht*“.

Daniel Modrow.

„*Er war ein Hoffnungsträger für die Öku - mene. In diesem Sinn will ich weiterma - chen*“ . Theo Säugling.

„*Er war sehr menschlich, nicht so abge - hoben*“ . Helmut Eder.

„*Er hatte den Mut, zu zeigen, dass man als Mensch nicht perfekt sein muss*“.

Brigitte Nottmeyer.

„*Er war zur richtigen Zeit Papst und bleibt eine große Gestalt für alle Lebensalter*“.

Therese Hörsgen.

„*Er wird in den Herzen bleiben, weil er immer für die Menschen da war*“.

Silvia Hofmann.

Erinnerungstafel an das Treffen der Weltreligionen 1986 an der Basilika Santa Maria degli Angeli in Assisi





Seit Januar bin ich als Kirchenmusiker in der Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn tätig. Die musikalischen Gruppen sind mit viel Engagement dabei, und ich merke, dass sich damit auch einiges verändert oder noch verändern wird. Ein Neuanfang ist immer sehr gut, weil man nicht erst viele alte Strukturen aufbrechen muss.

Der **Kinderchor** in St. Otto ist langsam größer geworden und hat schon einmal im Gottesdienst gesungen. Die Kinder haben von sich aus eine natürliche Freude am Singen. Die Proben des Kinderchores sind jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Otto. Gesungen wird dann in Gottesdiensten am Sonntag, nicht nur in speziellen Kinder- oder Familiengottesdiensten. Geplant ist auch einmal, eine Messe mit lateinischen Texten zu singen. Das ist bestimmt eine große Herausforderung, aber zugleich ein Ansporn und ein Heranführen an die Kirchenmusiktradition.

Der **Chor von St. Otto** ist aus der ehemaligen Singgemeinschaft und neuen Sängerinnen und Sängern hervorgegangen. Es macht mir Freude, diesen Chor zu leiten, obwohl die Balance zwischen vielen Frauen- und wenigen Männerstimmen schwierig ist, zumal die Tenöre immer noch fehlen. An dieser Stelle lade ich Sie nochmals herzlich zum Mitsingen ein; vielleicht könnten Sie einmal in eine Probe am Donnerstagabend um 19.30 Uhr im Pfarrsaal hineinschnuppern.

In der **Jugendband**, die ihre Musik in Jugendgottesdiensten und anderen liturgischen Feiern einbringt, wirken etliche junge Musiker mit Können am Instrument oder beim Singen mit. Wir proben jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in St. Albertus Magnus und zwar nicht nur vor bestimmten Auftritten, sondern



jede Woche, weil das gemeinsame Musizieren einfach Spaß macht und die Band damit immer besser im Zusammenspiel werden kann. Was uns noch fehlt ist ein richtiger Bandname.

Gerne würde ich weitere Gruppen gründen und betreuen. Um die Lücke zwischen Kinderchor und Kirchenchor zu schließen, wäre ein **Jugendchor** genau das Richtige. Wenn sich genug interessierte Jugendliche finden, dann bin ich sehr gerne bereit, diese Gruppe musikalisch zu leiten. Wünschenswert wäre auch eine **Schola**, gerne auch gemischt mit Männer- und Frauenstimmen, die bei verschiedenen Gottesdiensten mit dem gregorianischen Choralgesang die Liturgie gestalten könnte.

Ich freue mich auf die weitere musikalische Arbeit in der Pfarreiengemeinschaft und hoffe, damit möglichst viele zum aktiven Mitwirken zu motivieren. Es geht mir nicht nur ums bloße Singen und Musizieren, sondern um die Bereitschaft jedes einzelnen, seine musikalischen Fähigkeiten in den Dienst Gottes zu stellen.

Ihr Christoph Koscielny

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn, Albert-Schweitzer-Straße 2, 85521 Ottobrunn
Verantwortlich: Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz
Redaktion: Dr. Willi Meier, Eva-Maria Stiebler
Layout und Satz: Herbert Grohmann
Druck: Druckerei Liebl

Mehr Nachfragen als freie Plätze

Großer Andrang herrschte am Tag der offenen Tür, am Freitag, 18. März, nicht nur in unseren beiden Kindertagesstätten, sondern in allen Ottobrunner Einrichtungen. „Zum Glück hatten wir eine Mittagspause, sonst wäre ich nicht mal dazugekommen, meinen Kaffee zu trinken“, erzählt Ursula Focks, die Leiterin der Kindertagesstätte St. Albertus Magnus.

Über 50 Neuanmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/12 stehen hier voraussichtlich 19 frei werdende Plätze gegenüber. Erfahrungsgemäß sind darunter aber auch zahlreiche Mehrfachanmeldungen, d.h. Kinder, die vorsichtshalber gleichzeitig in mehreren Einrichtungen angemeldet werden.

Das gilt auch für den Kindergarten St. Otto, wo voraussichtlich 40 Plätze neu belegt werden können, beim Tag der offenen Tür aber 98 Kinder angemeldet worden sind. Gerade hier sind auch mehrere Geschwisterkinder dabei, die zur Zeit andere Ottobrunner Kindergärten besuchen, weil im Herbst 2010 in St. Otto kein Platz für sie war.



Anfang Mai werden sich die Ottobrunner Kitas zusammensetzen, am 9. Mai gehen die Zusagen heraus, bis 18. Mai müssen sich die Eltern entscheiden. Anschließend kommen evtl. noch Nachrücker zum Zug, je nachdem wieviel Kinder aufgrund von Mehrfachmeldungen in anderen Einrichtungen unterkommen.

Eines zeichnet sich jetzt schon ab: beide Kindertagesstätten werden auch im neuen Kindergartenjahr voll besetzt sein.



In beiden Einrichtungen führten Mitglieder der Elternbeiräte die Besucher durch die Räume – hier die Vorsitzende des Elternbeirats von St. Otto, Andrea Linhardt.



Die Kinder ließen sich von den vielen Besuchern nicht stören.



2000 Treffen der Legio Mariae

Seit 44 Jahren trifft sich die Apostolatsgruppe „Legio Mariae“ wöchentlich in der Pfarrei St. Otto. Das sind insgesamt 2000 Treffen. Keine der neun Frauen möchte die wöchentlichen Begegnungen missen. Wenn man zusammen betet, wächst man zusammen und ist für die diversen Aufgaben in der Pfarrei und in der politischen Gemeinde gewappnet.

Der Aufgaben gab es all die Jahre viele: von Kleinkinder- und Hausaufgabenbetreuung bis hin zur Sterbebegleitung. Wir könnten wahrlich ein Buch schreiben über unsere verschiedenen Einsätze. Dass ein Ehrenamt auch glücklich macht, durften wir immer wieder erleben. Wie dankbar sind doch Leute in Not, wenn man ihnen beisteht! So hörten wir oft: „Euch hat der Himmel geschickt“, „was täten wir ohne Euch“ oder ein letztes „danke, danke“ am Sterbebett.

Traurig macht uns, dass uns unser Alter nun Grenzen setzt und wir nicht mehr so hilfsbereit sein können, wie wir es möchten. So sind wir offen für junge Pfarrangehörige, die sich einbringen können.

Treffpunkt: jeden Dienstag um 10 Uhr im Pfarrheim von St. Otto.

Renate Dürr



Die Legio Mariae

Foto: Georg Weigert

Solarlampen für die Guarani-Indianer in Argentinien



Foto: Capiovi Misiones

Einmal im Monat findet in St. Otto nach der Vorabendmesse und dem Sonntagsgottesdienst durch Familie Hörger der Eine-Welt-Verkauf statt. Überschüsse und Spenden sind für das Solarprojekt in Capiovi Misiones bei den Guarani-Indianern in Argentinien bestimmt. Erst vor kurzem konnten wieder 40 Solarlampen an den dort tätigen Steyler Missionar Pater Juan Widman geschickt werden.

Diese von der Bölkow-Stiftung entwickelten Lampen (Kosten pro Stück 25 EUR) laden sich tagsüber durch Sonnenlicht auf und bringen nach Einbruch der Dunkelheit Licht in die Missionseinrichtungen. Wie wichtig diese „Solarhilfe“ dort ist, zeigen folgende Zeilen aus einem Brief von Schwester Ana Gertrudis vom Dezember 2010: „Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns noch einige Lampen mehr schicken könnten, da wir sie wirklich sehr gut gebrauchen können, wo Strom häufig wegen Gewitter und Regengüssen ausfällt. Ich persönlich habe diese Lampen schon ausprobiert und kann bestätigen, dass sie nachts 10 Stunden lang gehalten haben.“

Ein herzliches Dankeschön an die treuen Kunden des Eine-Welt-Verkaufs sowie an Brigitte und Karl Hörger, verbunden mit der Bitte um weitere Unterstützung!

Eva-Maria Stiebler

Es gilt, zehn Fragen über unsere Pfarreiengemeinschaft richtig zu beantworten. Geben Sie die richtigen Lösungen bis 1. Juli in einem der beiden Pfarrbüros mit Ihrem Namen und Anschrift ab. Aus den eingegangenen Antworten werden fünf Gewinner beim Pfarrfest in St. Otto am 3. Juli gezogen.

Preise: Fünf Gutscheine von je 10 EUR der Buchhandlung Kempfer

- 1.) Welches Kirchweihjubiläum steht für die Kirche St. Otto an?
.....
- 2.) Pfarrer Rauchenecker tat schon einige Jahre Dienst, bis endlich die Kirche St. Albertus Magnus fertig gestellt war. Wie viel Zeit verging?
.....
- 3.) Wie heißt der Kirchenpfleger von St. Otto?
.....
- 4.) Welches Haus wird täglich von 75 kleinen und 25 größeren Kindern besucht?
.....
- 5.) Wie heißt die Mesnerin in St. Albertus Magnus?
.....
- 6.) Welcher Heilige wird an der Säule, links neben dem Ambo in St. Otto, dargestellt?
.....
- 7.) Wie ist die genaue Entfernung von St. Otto nach St. Albertus Magnus?
.....
- 8.) Welche Szenen sind bei den Leuchtern rund um die Mutter Gottes in St. Albertus Magnus dargestellt?
.....
- 9.) An welchem Tag feiert der Kindergarten St. Otto heuer sein Sommerfest?
.....
- 10.) Welcher Bischof kam zur feierlichen Gründung unserer Pfarreiengemeinschaft und an welchem genauen Datum fand der Gottesdienst statt?
.....

Mein Name:

Meine Adresse:



Ganz am Anfang war das Paradies – heute sagt man Bayern dazu

Der liebe Gott hatte alles, was man zum Leben und Glückseligsein braucht, in nur einer Woche erschaffen: den Chiemsee, die Berge, den Viktualienmarkt, das Wolf Ferrari Haus und seinen gemütlichen Biergarten. Knödel, Schweinsbraten, Weißwürstl, Händlmeiersenf, Brezn, Radi und ganz wichtig as Weißbier. Eines Tages saß der liebe Gott in den unendlichen Weiten des Himmels bei seiner Vormittagsbrotzeit. Als er fertig war, ließ er den Petrus rufen, damit er ihm die neuesten Neuigkeiten berichten sollte.

Petrus kam natürlich im Schweinsgalopp mit einem riesigen Fernrohr unterm Arm in der Audienzhalle seines Chefs an. „Was gib'ts denn heute Neues in unserem schönen Bayernland?“, fragte der liebe Gott. „Ja mei,“ entgegnete Petrus leicht verlegen. „Du weißt ja Herr, unten auf der Erde, die Kirchgänger werden immer weniger, die Gotteshäuser immer leerer und die Menschen haben so gar keine rechte Lust mehr, an kirchlichen Veranstaltungen teilzunehmen.“ „Ja, is' scho so schlimm??? Nachad gib mir mal mei Fernglasl und lass mi selber schauen, was da unten los is“, meinte der Herr.

Es dauerte einige Zeit, bis er genug gesehen hatte, dann richtete er sich an Petrus: „Du Petrus, gib mir doch mal die Unterlagen der Gemeinde Ottobrunn, ich möcht da mal was nachschauen...“ Petrus flitzte los, um die Unterlagen aus dem göttlichen Archiv zu holen. Während er hastig zurücksprintete, schlug er bereits die Seite 33 „Gemeinde Ottobrunn“ auf. Völlig außer Atem kam er bei seinem Chef an. Der liebe Gott nahm wortlos die Unterlagen entgegen. „Aha, da hammas ja scho. St. Albertus Magnus – St. Otto - Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn. Was passiert denn do in dera Gmeind“, wollte der liebe Gott wissen und schaute mit

hochgezogener Augenbraue in das goldene Himmelsbuch. „Da gib'ts ja ganz viele Aktivitäten – angefangen von der Erwachsenenbildung, Kindergruppen, Jugendgruppen, Familienkreise, Ökumenekreis, Eine Welt Kreis, Tanzkreis, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Kirchenpfleger, und sogar einen Chor. Ja bei dem reichhaltigen Angebot muss ja diese Kirche gerammelt voll sein, des gfreit mi aber besonders.“ „Mei Chef, des is a so a Sach mit dene Angebote, wennst Du wisserst“, brummelte Petrus in seinen langen weißen Bart hinein. „Was brummelst denn so?“ fragte der liebe Gott, „Jetzt rück schon raus mit der Sprach, sonst gib'ts a Donnerwetter, das sich gewaschen hat.“

„Woasst Chef, Angebote warn scho do, aba d'Leut genga ned hi. I glaub, Gemeinschaft woin de heit gar nimma. Jede Gruppn nur no für sich, und wos de andern macha, des interessiert nimma. So is des heit auf da Welt. Jeda schaukt nur no auf sich selber und sein eignen Vorteil.“

Der liebe Gott schlug mit der Faust auf seinen eichenen Audienztisch. „Ja wia hammas denn do“, polterte er, „hob i de Menschn ned wos von der Gemeinschaft erzählt, dass des genauso wichtig is, wia in d'Kircha geh. Do machan si engagierte Leut an Haufn Arbeit und dann gehd do koana aus da Gmoa hi. Aber mi wunderts ja gar ned; des san'd hoid de Ottobrunner. Dass auf Minga fahm zu jedem Konzert, do is eahna koa Weg z'weit, aber wenns wos guads doa kanntn vor da eignen Haustür, do hod a jeda a andere Ausred. Da muss i mia amoi ernsthaft was überlegn, wei so geht des net weida mit dene Ottobrunner“, und verschwand in den unendlichen Weiten seines Universums.

Mit diesen Worten beendete der liebe Gott die Audienz, und seitdem wartet die Pfarreiengemeinschaft hoffentlich nicht vergeblich auf die göttlichen Eingebungen.

Claudia und Gabi Schwarz

Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus, Ottobrunn, Albert-Schweitzer-Str. 2

Pfarramt:	geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr, Do geschlossen Tel. 089 / 629 705-0, Fax 089 / 629 705-0
Bankkonto:	Liga Bank München, BLZ 750 903 00, Kto 215 12 35
Internetadresse:	http://www.albertusmagnus.de
e-mail:	st-albertus-magnus.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de
Pfarrer:	Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse, Tel./Fax w.o., privat: 629 705-12
Seelsorgehelferin:	Brigitte Klausen-Nottmeyer, M.A., Tel. 629 705-14 bklausen-nottmeyer@erzbistum-muenchen.de
Pfarrsekretärin:	Heidi-Maria Rutzmoser, Tel. 629 705-0
Hausmeister:	Marko Zulj, w.o., Tel. 629 705-50, Wohnung beim Kindergarten
Mesnerin:	Helga Häusler, Tel. 629 705-18 (Sakristei), privat 609 17 85
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats:	Gabriele Schwarz, Tel. 606 13 97
Kirchenpfleger:	Dr. Martin Buchetmann, Tel. 629 705-0

Pfarrgemeinde St. Otto, Ottobrunn, Friedenstr. 15

Pfarramt:	geöffnet Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.30 Uhr, Mi geschlossen Tel. 089 / 610 66 73-0, Fax 089 / 610 66 73-48
Bankkonto:	Liga Bank München, BLZ 750 903 00, Kto 214 10 94
Internetadresse:	http://www.st-otto-ottobrunn.de
e-mail:	st-otto.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de
Pfarrer:	Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse, Tel./Fax siehe oben
Gemeindereferentin:	Christine Stauß, Tel. 610 66 73-42 cstauss@erzbistum-muenchen.de
Pfarrsekretärin:	Ursula Weber, Tel. 610 66 73-0
Hausmeister und Mesner:	Reinhard Zehms, Tel. 610 66 73-45, Wohnung beim Kindergarten
Vorsitzender d. Pfarrgemeinderats:	Gerhard Schmidt, Tel. 609 09 47
Kirchenpfleger:	Helmut Eder, Tel. 609 65 88

Unsere Gottesdienste:

- Eucharistiefeier am Samstag 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr, Sonntag 10.30 Uhr
- Wöchentlicher Wechsel der Gottesdienste zwischen den Kirchen, wobei die Vorabend- und die Frühmesse jeweils in der einen, die 10.30 Uhr Messe in der anderen Kirche stattfinden.
- Eucharistiefeier an Werktagen:
Di. 18.30 Uhr in St. Albertus Magnus, Mi. 09.00 Uhr in St. Otto
Do. 18.30 Uhr in St. Otto, Fr. 09.00 Uhr in St. Albertus Magnus
- Beichtgelegenheit samstags um 18.00 Uhr, vor der Abendmesse. Beichtgespräch nach Absprache
- Rosenkranz samstags um 18.00 Uhr vor der Abendmesse.

Sonstige Dienste:

Caritas-Sozialstation:	Putzbrunner Str. 11a, Tel. 608 520-10
Ehe-, Partnerschafts-, Familienberatung:	Tel. 54 43 11-0
Hospizkreis Ottobrunn:	Putzbrunner Str. 11a, Tel. 665 576-70
Telefonseelsorge:	Tel. 0800-111 0 222 (gebührenfrei)

Nicht versäumen

Maiandachten

Am **1. Mai** findet anlässlich der Seligsprechung von Johannes Paul II. in St. Albertus Magnus eine festliche Maiandacht statt, in der auch die Stimme des polnischen Papstes zu hören sein wird (siehe auch Seite 8/9).

Am **Samstag, 15. Mai**, ist um 17 Uhr die traditionelle Maiandacht in Möschenfeld.

Chor aus Dresden

Am Wochenende 6. bis 8. Mai kommt der Chor der Partnergemeinde St. Antonius in Dresden-Löbtau nach Ottobrunn. Am **Sonntag, 8. Mai** wird er zusammen mit dem Chor von St. Albertus Magnus den 10.30-Uhr-Gottesdienst musikalisch gestalten.

Fronleichnam

Zur gemeinsamen Feier des Fronleichnamsfestes treffen sich die drei katholischen Pfarreien von Ottobrunn am Donnerstag 23. Juni um 9 Uhr auf der Eichendorffwiese. Nach der Eucharistiefeier zieht die Pfarreiengemeinschaft mit dem Allerheiligsten nach St. Otto, wo das Fest im Pfarrgarten mit einem Frühschoppen ausklingt.



Pfarrfeste

Zu ihrem Pfarrfest lädt die Pfarrei St. Otto am Sonntag, **3. Juli** ein. Der Festgottesdienst mit dem Kinderchor und den Bläsern der „Harmonie“ Neubiberg beginnt um 10.30 Uhr im Pfarrgarten. Anschließend gibt es Grillhendl, Kaffee und Kuchen, die Ziehung der Preise aus dem Pfarrbrief-Quiz (siehe Seite 13) sowie Hüpfburg und Spielestation mit Überraschungen. Das Pfarrfest von St. Albertus Magnus folgt zwei Wochen später am **17. Juli**. Nach der Eucharistiefeier geselliges Beisammensein mit Musik und Kinderbelustigungen.



Musikalische Ostern

Gleich zweimal wird an den Ostertagen in unserer Pfarreiengemeinschaft zur Ehre Gottes groß aufgespielt. Am Ostersonntag um 10.30 Uhr kommt in St. Otto eine Messe von Anton Bruckner für Chor und Orgel zur Aufführung. Unser neuer Kirchenmusiker Christoph Koscielny hat sie mit dem wiederbelebten Chor von St. Otto einstudiert.

Tags darauf singt in St. Albertus Magnus zur gleichen Uhrzeit der dortige Chor unter Leitung von Barbara Klose die Missa in C-Dur, KV 258, von Wolfgang Amadeus Mozart, die sog. „Spaur-Messe“.

Bereits in der Karwoche werden die beiden Chöre in ihrer jeweiligen Kirche die Karfreitagsgottesdienste musikalisch begleiten (siehe auch Seite 4).

Ökumenischer Gottesdienst

Weil am gleichen Abend auf der Maderwiese das Burschenfeuer stattfinden soll, feiern die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden von Ottobrunn ihren gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst am **Samstag, 9. Juli** um 18 Uhr auf der Eichendorff-Wiese.

Bereits am **18. Mai** ist das nächste ökumenische Friedensgebet, diesmal in St. Otto.

Orgelkonzerte und Vorträge

Nach dem erfolgreichen Auftakt seiner Orgelkonzertreihe am 27. Februar in St. Otto lädt Christoph Koszielny zu zwei weiteren Konzerten ein: am 22. Mai in St. Otto und am 7. August in St. Albertus Magnus, beidemal um 19 Uhr.

Zu einem Lichtbilder-Vortrag über Irland lädt Pfarrer Lukasz am 12. Mai um 20 Uhr in den Pfarrsaal von St. A. Magnus ein. Am 19. Mai spricht zur gleichen Zeit an gleicher Stelle Dr. Hubert Brosseder über „40 Jahre Würzburger Synode“.